

Pressemitteilung, 06.07.2012

Villa Romana - Preisträger 2013:

Shannon Bool, Mariechen Danz, Heide Hinrichs und Daniel Maier-Reimer

Shannon Bool, Mariechen Danz, Heide Hinrichs und Daniel Maier-Reimer sind die Preisträger des Villa Romana-Preises 2013. Die diesjährigen Juroren – die Künstlerin Ulrike Grossarth und Janneke de Vries, Leiterin der Gesellschaft für aktuelle Kunst (GAK) Bremen – wählten die Künstler aus zehn vorgeschlagenen Kandidaten aus.

Der Villa Romana-Preis ist mit einem zehnmonatigen Arbeitsaufenthalt (Februar bis November 2013) im Künstlerhaus Villa Romana in Florenz, einem freien Atelier sowie einem monatlichen Stipendium verbunden. Der Villa Romana-Preis wird vom Verein Villa Romana ausgelobt und finanziert mit Mitteln der Deutsche Bank Stiftung, des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie weiterer privater Förderer.

Shannon Bool, 1972 in Comox, Kanada geboren, studierte am Emily Carr Institute of Art and Design, Vancouver, der Cooper Union School of Art, New York und der Städelschule Frankfurt. Sie lebt und arbeitet in Berlin. In ihren Collagen, Zeichnungen, Fotogrammen, Objekten und Installationen verknüpft Shannon Bool verschiedene Wissensbereiche und Repräsentationssysteme, überführt handwerkliche Techniken in neue Kontexte und öffnet visuelle Oberflächen für neue Narrative. Ihre Ausstellung „The Inverted Harem“ war 2010/2011 in der GAK Bremen und im Bonner Kunstverein zu sehen. In den vergangenen zehn Jahren nahm sie an zahlreichen internationalen Ausstellungen teil, zur Zeit auch an „Made in Germany 2“ in Hannover.

Mariechen Danz, 1980 in Dublin geboren, studierte an der Gerrit Rietveld Academy in Amsterdam, an der Universität der Künste, Berlin, und am California Institute of the Arts, Valencia. Sie lebt in Berlin und hat in den letzten Jahren mit ihrer Verquickung von Live Performance, Zeichnung, Video-Clip und skulpturalen Installationen international Aufmerksamkeit gefunden. Sie befragt – auch mit Mitteln der Groteske - Wissenssysteme und darin eingeschriebene Machtstrukturen. Mariechen Danz hat an vielen Ausstellungen und Performance-Festivals teilgenommen, im vergangenen Jahr an „based in Berlin“, 2009 an „Younger than Jesus“ im New Museum, New York.

Heide Hinrichs, 1976 in Oldenburg geboren, lebt zur Zeit in Brüssel. Sie studierte an der Kunsthochschule Kassel und an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. 2006 beendete sie ein Postgraduate- Programm am Higher Institute of Fine Arts in Antwerpen. Heide Hinrichs arbeitet mit ambivalenten skulpturalen Installationen, die der Bedeutung der Dinge, ihren Orten und Erinnerungen nachspüren. Dabei geht es um das Verhältnis von Sprache und Körper, um subjektive und architektonische Räume. Der Heidelberger Kunstverein widmet Heide Hinrichs zur Zeit eine Einzelausstellung. 2010 stellte sie im Seattle Art Museum aus, 2008 nahm sie u.a. an der Manifesta 7 in Rovereto teil.

Daniel Maier-Reimer, 1968 in Hechingen geboren, lebt in Hamburg. Seit über 20 Jahren widmet er sich ausgiebigen Reisen, nach Lappland, Island, China, Moldawien / Ukraine, Iran, an den Gelben Fluss oder den Colorado River, aber ebenso entlang des Vorderrheins oder der Hamburger Landesgrenze. Er bewegt sich zu Fuß und bringt am Ende einige wenige fotografische Aufnahmen zurück, die hinter den Schein der Oberflächen zurückfallen: Kondensationen einer Reise, von Fremdheit und Körperlichkeit, von gespeicherter Zeit und Hinterlassenschaft. Daniel Maier-Reimer führt in seiner Biografie die Wanderungen auf, nicht die Stationen seiner Bilder.

Die Villa Romana ist ein Ort der zeitgenössischen künstlerischen Produktion und des internationalen Austauschs. Nur zehn Minuten vom Florentiner Stadtzentrum entfernt, vereint sie die Ruhe eines großen Gartengrundstücks mit der urbanen Realität einer Großstadt. Mit Ausstellungen, einem breiten Spektrum an Veranstaltungen und Einladungen internationaler Gastkünstler betreibt die Villa Romana den Dialog mit Produzenten und Publikum, platziert sich im internationalen künstlerischen Kontext und fördert die Kommunikation mit den Kulturen des Mittelmeerraums. In der an kunsthistorischen Schätzen überreichen Stadt Florenz positioniert sich die Villa Romana als ein Forum zeitgenössischer Kunst, das Dialoge mit dem Publikum vor Ort und Kooperationen mit internationalen Partnern initiiert.